

Landesschulbeirat BW | Silberburgstraße 158 | 70178 Stuttgart

An die Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport Baden-Württemberg
Frau Theresa Schopper

An Herrn Ministerialdirektor
Daniel Hager-Mann

Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport Baden-Württemberg
Postfach 10 34 42
70029 Stuttgart

**Landesschulbeirat
Baden-Württemberg**
Silberburgstraße 158
70178 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711 279-2576
Mail: Kontakt@lsb-bw.de
www.lsb-bw.de

Bürozeiten Geschäftsstelle:
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

Vorstand
Thomas Speck (Vorsitzender)
Susanne Thimet
Raban Kluger
Dean Mehl

Stuttgart, den 22.05.2024

Empfehlungen des Landesschulbeirats zu G9 und zu den Auswirkungen auf das gesamte Schulsystem

Sehr geehrte Frau Ministerin Schopper, sehr geehrter Herr Ministerialdirektor Hager-Mann,

mit großer Mehrheit und intensiver Diskussion hat der LSB folgende Empfehlungen beschlossen, die wir Ihnen hiermit gerne zukommen lassen:

1. Der LSB empfiehlt, beim Ressourceneinsatz Kitas und Grundschulen zu priorisieren, damit die beschlossene Förderung des Spracherwerbs zügig, flächendeckend und in hoher Qualität umgesetzt werden kann.
2. Dem LSB ist wichtig, dass der mit dem Aufwachsen von G9 steigende Bedarf an Gymnasiallehrkräften keinesfalls zu Lasten der Personalversorgung anderer Schularten geht. Um auch bei z. B. krankheitsbedingten Ausfällen den Unterricht gut abdecken zu können benötigen alle Schularten eine Unterrichtsversorgung von 110 %. Der LSB empfiehlt, hierzu weitere Maßnahmen zur Lehrgewinnung umzusetzen.
3. Der LSB empfiehlt, bei der Gestaltung der Bildungspläne des G9 vom Ende her zu denken. Die Leitfrage lautet: Was sollen die Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer Schullaufbahn können? Das gilt letztlich für alle Schularten.
4. Der LSB empfiehlt, die Bereitstellung der nötigen Schulräume für G9 in ein Gesamtkonzept des Schulträgers einzubetten, das auch die Bedarfe der anderen Schularten berücksichtigt. Die Finanzierung des Raumbedarfs darf nicht zulasten von Unterstützungsmaßnahmen wie Schulsozialarbeit oder Ganztagsausbau gehen.
5. Der LSB empfiehlt, bei G 9 als Regelangebot die Möglichkeit zu schulindividuellen Lösungen (z. B. G8-Züge oder Akzelerationsmöglichkeiten) im Rahmen der am Schulstandort zur Verfügung stehenden Ressourcen zu schaffen.
6. Der LSB empfiehlt eine wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des neuen G9 inklusive seiner Auswirkungen auf das gesamte Schulsystem.

7. Der LSB empfiehlt bei der inhaltlichen Weiterentwicklung von G9 eine Synchronisation mit anderen Schularten und Bildungsgängen, um die bewährte Durchlässigkeit des Bildungssystems in Baden-Württemberg zu erhalten.

Im Voraus herzlichen Dank für den weiteren vertrauensvollen Austausch.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Speck